



Geschrieben in Quarantäne im April 2020

Leopold Gahleithner (2A, 7 Jahre)

Illustrationen: Fini Gahleithner (4C, 9 Jahre)



ALBERTUS
MAGNUS
SCHULE

Kapitel 1: Opa Jörgen

Der kleine Drache Kokosnuss besucht mit seinen Freunden Matilda und Oskar Opa Jörgen. Das laute Radio in Opas Wohnzimmer ist kaum zu überhören.

Kokosnuss hört grimmige, ernste Drachenstimmen, die tönen wie: „Achtung! Coronavirus! Gefährlich! Quarantäne!“

Opa Jörgen erklärt Kokosnuss und seinen Freunden, dass das Virus aus China kommt. Matilda sagt böse und zornig: „Drachen kommen doch auch aus China!! Ihr habt das Virus zu uns gebracht.“ Traurig antworten Oskar und Kokosnuss: „Wir sind nicht schuld! Wir packen unsere Koffer und fliegen nach China, um zu beweisen, dass wir niemandem etwas Böses wollten. Die Menschen haben sich das selbst zu zuschreiben!“ Gemeinsam überlegen sie einen Schlachtplan, die Reise kann beginnen.



Kapitel 2: China

Alle kommen in China an. Die Welt ist eine andere. Geschlossene Geschäfte und Lokale, kein Mensch auf der Straße. Matilda fragt: „Wo sollen wir hier ein Virus finden?“ Während Kokosnuss überlegt, hören sie ein Stampfen und ein lautes Gebrüll! Aufgeregt warten die Freunde auf das Erscheinen eines Monsters. Um die Ecke kommt ein kleiner Rüsseldrache mit vielen Viren auf seinem Körper. Jede Sekunde teilt sich ein Virus auf dem Rüsseldrachen tausend Mal und so verteilt es sich schnell in der Stadt und vermehrt sich weiter. Mittlerweile haben die Viren eine verdammt große Größe erreicht.

Matilda meint: „Wenn ich Anlauf nehme und in sie hineinrolle wie eine große Billardkugel beim Anstoß, dann purzeln sie auseinander!“ Vor Angst und Schrecken flüchtet der Rüsseldrache nach Italien und die Viren hüpfen hinterher.



Kapitel 3: Italien

Die drei Freunde verfolgen das Virus bis nach Italien. Viele Menschen sind krank, die Stimmung ist traurig und aussichtslos. Einsam stehen sie auf einer leeren Hauptstraße Roms. Plötzlich hören sie ein böses Lachen auf einem Parkplatz. Aus einer geplünderten Tankstelle springt der Rüsseldrache auf sie zu. Erschrocken laufen Kokosnuss, Matilda und Oskar davon. Sie flüchten ins Colosseum. In der Mitte der Arena warten die Freunde wie Gladiatoren auf den Virusdrachen. Mächtiger als je zuvor greift der Drache an, immer mehr Viren verlassen den Rüsseldrachen.

Der kleine Drache Kokosnuss hat eine Idee! Er fliegt um den bösen Drachen herum, bis ihm schwindelig wird, dann nützt Kokosnuss die Situation und er speit Feuer. Der Feind scheint besiegt, doch im letzten Moment befreit sich der Virusdrache und flüchtet Richtung Norden!



Kapitel 4: Wien

Kokosnuss, Matilda und Oskar steigen am Bahnhof in Rom in den Zug. In das Zugabteil kommt plötzlich der Zwergdrache Zwiebelchen herein. Er sagt: „Hallo Kokosnuss, ich koche jetzt im Speisewagen.“ Kokosnuss antwortet: „Freut mich dich zu sehen! Wir suchen einen Rüsseldrachen.“ Auf einmal hält der Zug an, gefolgt von einem lauten Gebrüll. „Wien!“, ruft Matilda und die Freunde springen aus dem Zug. Als der Zug weiterfährt, winkt Zwiebelchen aus dem Fenster und ruft: „Bis bald!“

Kokosnuss, Oskar und Matilda beginnen die Stadt Wien zu erkunden. Immer dem Gebrüll und dem Drachenfußabdruck hinterher. Alle Spielplätze sind leer und keine Autos sind auf der Straße. Auch in Wien hat der Rüsseldrache alle Viren verteilt. Die Freunde streifen durch die Wiener Innenstadt, als Oskar eine Idee hat: „Gesundes Essen macht gesund! Ich weiß das, weil ich Vegetarier bin. Also können wir das Virus mit Obst bewerfen!“ Matilda sagt: „Gute Idee! Wir können die Vitamine in meine Stacheln füllen und den Drachen damit abschießen!“ Am Naschmarkt holen sie viel Obst und Gemüse. Bewaffnet mit vielen Vitaminstacheln machen sie sich auf die Suche nach dem Drachen. Ein großer Drachenfußabdruck führt die drei zum Stephansplatz. Der Virusdrache sitzt auf dem Dach des Doms. Todesmutig stürzen sich Matilda und Kokosnuss in den Kampf! Sie überraschen den Drachen und können ihn sehr oft treffen. Der Virusdrache weint vor Schmerz und die kleinen Viren werden weniger und weniger! Nach neunundneunzig Vitaminstacheln fällt der Rüsseldrache geschwächt vom Dach und in einen tiefen Schlaf! Es ist geschafft!

KAP 4



Kapitel 5: Alles wird gut!

Endlich kann alles wie vorher sein! Oskar hat mit seinen Vitaminspritzen das Gegenmittel gefunden! Viele Menschen werden schnell wieder gesund. Auch die Kinder der Albertus Magnus Schule können wieder in die Schule gehen. Gemeinsam wird wieder gelernt, gesungen, gemalt, gespielt und viel gelacht! Kokosnuss, Matilda und Oskar beobachten die glücklichen Kinder im Schulhof, dann kehren sie zur Dracheninsel zurück!

